

## Webinarreihe zum Themenfeld

# Reflexive Geschlechterpädagogik & Gleichstellung

für Schulleitungen im Sommersemester 2024/25

Datum	Referent*in	Titel und Inhalt
<b>16.04.2024</b> <b>16:00 – 17:30 Uhr</b> Zoom	<b>Alexandra Madl</b> absolvierte das Lehramtsstudium für Volksschulen an der PÄDAK in Innsbruck und unterrichtete über zwanzig Jahre auf der Primar- und der Sekundarstufe. Berufsbegleitend schloss sie ein Studium in den Bildungswissenschaften und in Gender und Diversity Studies ab. Seit 2019 lehrt sie an der Pädagogischen Hochschule Tirol im Themenfeld Diversität, Gender und soziale Ungleichheit. Neben der Mitarbeit an der Fachstelle für Gender-, Diversitätskompetenz und Inklusion forscht sie im Rahmen eines Doktoratsstudiums zu Gender und Diversität in der Lehrer*innenbildung.	<b>„GESCHLECHT IST FÜR UNS (K)EIN THEMA?“</b> Reflexive Auseinandersetzung mit Geschlechterbildern ist grundlegend für eine gelingende psychosoziale Entwicklung der Schüler*innen, aber auch für die Zukunft einer gleichberechtigten, demokratischen Gesellschaft. Im Webinar werden wir uns mit der Perspektive der Schulleitung auf geschlechtersensible Pädagogik als überfachliche Kompetenz in allen Schulformen beschäftigen. Eine intersektionale Perspektive auf die Thematik ist vor allem für Schulleitung und Entwicklung interessant. Außerdem werden wir pädagogisch-praktische Aspekte in den Blick nehmen und erarbeiten, was beispielsweise hinter Konstruktionen wie der des „schlechten Schülers“ steckt.
<b>15.05.2024</b> <b>16:00 – 17:30 Uhr</b> Zoom	<b>Hannes Ulrich</b> arbeitet als wissenschaftlicher und therapeutischer Mitarbeiter am Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin. Therapeutisch arbeitet er im ganzen Spektrum des Indikationsgebietes der Sexualmedizin im Paar- und Einzelsetting. Seine Spezialgebiete sind Trans*identitäten sowie sexuelle Präferenzen und damit einhergehende Störungen. Hannes ist Dozent und Supervisor in der von der deutschen Bundesärztekammer akkreditierten Weiterbildung Sexualmedizin.	<b>„TRANSIDENTITÄT“</b> Geschlecht ist jedem ein Begriff und in den meisten Kulturen wird von zwei Geschlechtern ausgegangen. I.d.R. von Mann und Frau. Doch bei genauerer Betrachtung erscheint Geschlecht sowohl auf der biologischen als auch auf den psychologischen und soziologischen Ebenen vielfältiger zu sein und es gibt Menschen, die darunter leiden, dass diese Ebenen bei ihnen nicht kongruent und stimmig sind. Hannes Ulrich zeigt den aktuellen wissenschaftlichen Stand in Bezug auf Geschlecht und berichtet von seiner klinischen Erfahrung der Betreuung und Begleitung von transidenten Menschen. Des Weiteren soll allgemeines Verhalten (im pädagogischen Kontext) im Umgang mit Betroffenen erörtert und reflektiert werden.

<p><b>06.06.2024</b>  <b>16:00 – 17:30 Uhr</b>  Zoom</p>	<p><b>Julien Bartl</b> absolvierte das Lehramtsstudium Sekundarstufe an der Universität in Innsbruck und arbeitet im Verein Männerberatung Mannsbilder. Dort ist er als Projektleiter für den Boys' Day Tirol, Leiter von Burschen-Workshops und Berater angestellt. Die Beratungsstelle hat einen Themenschwerpunkt in der Burschen-/Männerarbeit und beschäftigt sich intensiv mit Gewaltprävention</p>	<p><b>„WENN MÄNNLICHE JUGENDLICHE ZUSCHLAGEN“</b>  Bei Burschen ist die Grenze zwischen „Spaßraufen“ und Gewaltausübung fließend. Wieso kommt es zu Gewalt? Was brauchen männliche Jugendliche in Gewaltsituationen? Welche Interventionsmöglichkeiten haben Lehrpersonen und Pädagog*innen?  Das Webinar wird sich mit den Themen Gewaltformen, Rollenbilder und Erfahrungen aus der Burschenarbeit beschäftigen. Ausgehend von den Sichtweisen, sowohl der Jugendlichen als auch der Erwachsenen.</p>
--	---	---